

Inhalt

Danksagung.....	7
I. Jüdische Musiker in der deutschen Musikkultur des östlichen Europa.....	9
1. „Die Reinigung unseres Musiklebens ist erfolgt“	9
2. Wider das Löschen der Erinnerung.....	13
3. Fiktion der Bilateralität.....	18
4. Deutsch-jüdische Komponisten aus dem östlichen Europa in Palästina / Israel.....	25
II. Musikalisches Multitalent aus der Ukraine: Israel Brandmann.....	31
1. Die ersten Jahre in der ukrainischen Heimat.....	31
2. Ein Zwischenspiel in Palästina	40
3. Der Neubeginn in Wien	44
4. Nationale Renaissance und neue jüdische Musik in Wien.....	45
5. Der Verein zur Förderung jüdischer Musik im jüdischen Leben Wiens.....	50
6. Erste Erfolge als Komponist	56
7. Die Engel-Variationen	61
8. „Drei palästinensische Hirtenweisen“	62
9. Brandmanns Konzertauftritte als Geiger.....	67
10. Chorleiter des Wiener Jüdischen Gesangsvereins	71
11. „Hechaluz“.....	76
12. Ein jüdischer Musiker in Existenznot.....	78
13. Schwere Enttäuschungen in Palästina und Ende der schöpferischen Tätigkeit.....	82
Anhang	
Werkverzeichnis von Israel Brandmann	88
III. Vermittler zwischen den Kulturen: Marc Lavry	89
1. Kindheit und Jugend in Riga.....	89
2. Student der Architektur in Oldenburg.....	90
3. Studium in Leipzig und das erste Engagement in Saarbrücken	92
4. Als „deutschrussischer“ Dirigent in Berlin	94
5. Im Mittelpunkt der Berliner russischen Kulturszene	97
6. Die Spielzeit 1930/31	100
7. Konzerte der Gesellschaft für osteuropäische Musik und Kunst	105
8. Wieder in Riga	109
9. Die ersten Erfolge in der neuen Heimat: „Emek“	116
10. Die Oper „Dan Ha-Schomer“	124

.

11. Das Erste Klavierkonzert	133
12. Die letzten Jahre: der Aufstieg und das Ende des „Mediterranen Stils“	142
IV. „Ein Leben ohne Kompromisse“:	
Joachim Stutschewsky	151
1. Sohn eines Klezmer-Musikers	151
2. Studium in Leipzig und die russische Odyssee	161
3. Wieder in Deutschland: Jena	168
4. Erneute Flucht und der Neubeginn in Zürich	170
5. Stutschewsky als Pädagoge	178
6. Erste Konzerte jüdischer Musik	181
7. Erste Kontakte nach Wien	192
8. Im Kreis um Arnold Schönberg	198
9. Als freischaffender Künstler in Wien	206
10. Vorkämpfer für jüdische Musik	209
11. Joachim Stutschewsky als jüdischer Musikpublizist	229
12. Flucht aus Wien und die ersten Jahre in Palästina	232
13. Schöpfer neuer jüdischer Musik	240
Anhang	
Jehojachin Stutschewsky: Arnold Schönberg zum 100. Geburtstag	254
V. Ein Spross der chassidischen Zaddiks:	
Chemjo Winawer	257
1. „Die Zauberformel“	257
2. Studium in Berlin und Beginn der musikalischen Tätigkeit	263
3. „Ruhm jüdischer Musik, von deutschen Sängern ausgeführt“	268
4. „Ein jüdischer Kulturfaktor allerersten Grades“	273
5. Die großen Aufführungen in Berlin	280
6. Die Flucht und der Neubeginn	293
7. „Anthologie jüdischer Musik“: Chemjo Vinaver und Arnold Schönberg	301
8. Die letzten Jahre in Israel	311
Anhang	
Chemjo Winawer: Mazzebacken bei den Chassidim	317
Über das Duchenen. Eine Darstellung von Chemjo Winawer	320
Archivsammungen und Literatur	325
Namensverzeichnis	329